

KoKreis-Sitzung am 15.01.2008 in Hannover

Sitzungsvorbereitung und Moderation: Stefan, Alexis und Pedram
Protokollant: Detlev v. Larcher

Anwesende: s. Anwesenheitsliste im Anhang

Tagesordnung:

1. Protokollcheck
2. Energiekonzerne-Kampagne
3. Perspektiventage
4. TO Kokreis-Klausur
5. Kapitalismuskongress
6. Europ. Sozialforum
7. Weltsozialforum
8. Regelung zum Praktikum bei Attac
9. Regelung: Kokreis-Mitglieder und gleichzeitig bezahlte Stelle bei Attac
10. Verschiedenes
 - a) Klimacamp
 - b) Treffen Bündnis für Toleranz
 - c) Aufruf Netzwerk Climate Justice Now
 - d) Unterstützung der Initiative: Genug gespart
 - e) Beteiligung an Irak-Konferenz
 - f) Angelo Lucifero
 - g) Schmitthenner-Kreis
 - h) Erklärung gegen Rechts
 - i) G8 in Japan
 - j) Patensystem für neue Kokreis-Mitglieder
 - k) Attac Campus Münster
 - l) Mindestrente

1. Protokollcheck

Es wird angeregt, Inputs namentlich zu kennzeichnen.
Der Rest des Checks soll nach der Mittagspause erfolgen.

2. Energiekonzern-Kampagne

Jutta und Alexis berichten:

Argumentation klärt sich langsam: Die vier Großen enteignen, zerlegen und demokratisch kontrollierbare kleine Einheiten bilden. Ist-Zustand: kein Klimaschutz, keine soziale Gerechtigkeit (Abklemmung von Tausenden in Zahlungsschwierigkeiten Kunden) und nicht demokratisch kontrollierbar.

Zu Neujahr gab es die Aktion: 4 unheilige Könige mit viel Presse- und Medienresonanz.

Fragen: Was soll der konkrete Slogan sein: („Den Stecker ziehen“ „E wie enteignen“ „Netze vergesellschaften“?) und welche Mitmachaktion, welche Zuspitzung soll es geben?

Es gibt Tken und Treffen.

Konkrete Planungen: Newsletter, der erste ist schon verschickt, 4-5 Regionalkonferenzen, (Essen, Hannover...), Hauptversammlungen im Visier, Speakerstour mit kolumbianischen Kohlearbeitern, Aktion gegen Kohlekraftwerk Mannheim, Leipziger Strombörse.

Bündnis: evtl. mit Menschen von Mehr Demokratie eV., Menschen vom Bund der Energieverbraucher, Attac Dänemark, Schweden und Frankreich

Diskussion: Verdi organisiert die Beschäftigten der Kraft- und Stadtwerke mit IGM und IG BCE, bestorganisiert sind die Atom-Werker, dennoch gibt es einige Berührungspunkte, aber auch Probleme. Offiziell bei Verdi: Atomausstieg, Zustimmung zum Atomkonsens und Förderung erneuerbarer Energie (wichtig für Stadtwerke – Biomasse), Das Eigentum will Verdi nicht angehen, zielt eher auf gesellschaftsrechtliche Einflussnahme, Rekommunalisierung durch Stärkung der Stadtwerke.
Wo sind Ansprechpartner bei Gewerkschaften?
Führer sollen auch zu anderen möglichen Bündnispartnern ausgestreckt werden.
Erst mal Attac-Kampagne starten und dann mit Bündnispartnern diskutieren.
Viele Tipps sollten an Kampagnengruppe direkt gegeben werden.

Kokreis sollte diskutieren: was bedeutet die Kampagne für das Gesicht von Attac?
Reichtumsfrage, Renditen, Möglichkeit: soziale Grundversorgung mit Strom, Frage nach Alternativen bisher nicht konsensual, es ist keine Antimarktkampagne
Marktförmigkeit bestimmter Bereiche?
EU Wettbewerbsrecht, Binnenmarktrichtlinie spielt eine große Rolle
Was ist machbar oder fordern wir das Nichtmachbare, um richtig Meinung zu machen?

Die AG wird regelmäßig dem Kokreis berichten

3. Perspektiventage:

Viviana hat in der Vorbereitungsgruppe vermittelt, dass wir eine Tür zur Zusammenarbeit offen halten wollen.

Der Donnerstag wird wichtig sein, um über die Standpunkte der Organisationen Möglichkeiten der Zusammenarbeit auszumachen.

Attac will mit verschiedenen linken Spektren zusammenarbeiten.

Wir wollen dort die Energiekonzernkampagne vorstellen, unsere Ideen zum Klimacamp erklären und über die Mobilisierung zum ESF sprechen.

Wir halten fest: Die politische Debatte im Vorlauf von G 8 legte fest: Demo hat gewaltfrei zu sein, weil sie anders kein Erfolg sein würde; Attac ist eine Organisation gewaltfreien zivilen Ungehorsams; Attac hat ein Interesse an der Zusammenarbeit mit Organisationen aus dem linken Spektrum; über die konkrete Zusammenarbeit in Aktionen wird jeweils konkret gesprochen und entschieden.

Wir sind darauf vorbereitet, dass in Berlin sektiererische Tendenzen stärker sein könnten als an anderen Orten.

Wir sollten auch Unvollkommenheiten zugeben.

Wegen einem Attac-Stand ruft Viviana Adolf an (vgl. Protokoll des letzten Treffens)

Sabine übernimmt, die Übersicht über die eingegangenen Emails in G8-Tagen zusammenzustellen.

Konkret:ESF machen Pedram und Viviana

Klimacamp Alexis

Energiekampagne Chris

4. Kokreis-Klausur

Nach Diskussion halten wir fest:

Die Frage: wie soll es mit Attac weiter gehen, wird in die Vorstellung der Mitglieder integriert. Die strategische Debatte am Samstagvormittag soll auch aus den individuell vorgetragenen Punkten vom Freitagabend entwickelt werden. Außerdem soll der Blick in die Zukunft nicht nur auf Attac allein begrenzt bleiben, sondern auch andere Bündnispartner ect. einschließen.

Die Salondiskussion am Freitagabend soll in gemütlicher Atmosphäre nach zwei gegensätzlichen Inputs stattfinden.

Für die Vorstellung der Attac-Konsense wollen wir Sven für ein einstündiges Gespräch gewinnen.

Die Aufträge für Vorlagen müssen bis Mittwoch früh erledigt werden. Und sie müssen vor dem Treffen gelesen werden.

Chris und Stefan bereiten Zeitstrahl bis 2009 vor - !wichtige relativ unbekannte Termine bitte vor der Klausur an die beiden melden!.

Aus Top 10. vorgezogen: Angelo Lucifero:

Konsens: Zu Personalangelegenheiten von Verdi äußern wir uns nicht.

Das Antifa-Engagement von Angelo finden wir lobenswert.

5. Kapitalismuskongress

Stefan berichtet kurz über Stand der Vorbereitungsgruppe.

Sabine L hat Signale von Luxemburg-Stiftung: Geld gibt es nur bei inhaltlicher Beteiligung
Vorbereitungsgruppe will, dass es ein Attac-Kongress bleibt und kein Bündniskongress,
Unterstützer, die z.B. auch eigene Workshops anbieten, sind möglich.

6. ESF Sept.

Input Pedram:

Malmö wird ähnlich wichtig wie Florenz und Paris. Es wird eine genuin globalisierungskritische Veranstaltung. Wir sollten stark mobilisieren. Wir brauchen einen Kostenvoranschlag für einen Sonderzug.

Wichtige Frage ist, an welchem Ort das übernächste ESF sein soll. Istanbul ist in der Diskussion, aber nicht unumstritten. Danach muss dann D und damit Attac dran sein.

Pedram liefert seinen Input schriftlich.

In der Diskussion wird erwähnt, dass in Schweden NGOs eine starke Rolle spielen werden.

Der Einsatz von „Stubnitz“ oder Segelschiffen wird im Ost-Vernetzungstreffen diskutiert.

Wir sollten auf dem ESF einbringen:

Energiekonzerndebatte

ESU und ESF zusammen denken.

Der Unterstützerkreis in Frankfurt am 18.1.08 soll Vorbereitung stabilisieren und den Organisationen die Relevanz des ESF deutlich machen und die organisatorischen Kapazitäten überprüfen.

Kokreis sollte organisieren, dass Attac-D ein oder zwei Podien anbietet. Wichtig ist die Event-Mobilisierung, weil es der herausragende Event in 2008 sein wird.

Pedram, Sabine Viviana und Hugo machen ein Konzept.

7. WSF

Viviana macht die Liste über Veranstaltungen in D für Attac- Homepage und für die von uns herauszugebende PM

Die Pressegruppe hat sich nach kontroverser Debatte für eine PM und nicht für eine PK entschieden. Das ist auch im Kokreis Konsens.

8. Regelung für Praktikum bei Attac

Es gab ehrenamtliche Mitarbeit im Attac-Büro von Anfang an. Bisher gab es ca. 150 PraktikantInnen. Sie machen teils Verwaltungsarbeit teils inhaltliche Arbeit in Kampagnen. Sie bekommen die Fahrtkosten ersetzt und 50 € Essenszuschuss. Der Kokreis hat die Arbeitgeberrolle und nicht der Rat oder der Ratschlag.

Konsens:

Attac ist kein kapitalistischer Betrieb und verfügt auch nicht über staatlichen Mittel. Es gibt für ehrenamtliche Mitarbeit Praktikums-Scheine. Perspektive der Praktikanten ist wichtig. Wir suchen ehrenamtliche Mitarbeit für ... und dafür kann es einen Praktikums-Schein geben.

9. Beschäftigung von Kokreis – Mitgliedern

Auftrag an Büro AG, bis zum nächsten Mal einen Vorschlag zu entwickeln.

10. Verschiedenes

a) Verdi – Initiative: Genug gespart

Wird von uns unterstützt, eigene Beiträge von Attac auf Flyer, Homepage, PM:

Eigenständige Erklärung von Attac unter Bennung, wo es uns bei Verdi nicht weit genug geht. Ronald bereitet eine Erklärung vor.

b) Klima-Camp

Es läuft seit einigen Monaten der Vorbereitungsprozess. Für Sommer. Es ist noch nicht ganz klar, was genau passiert. Kohlekraftwerke werden ein Thema sein. Verbindung mit ESF. Es kann Aktionen zivilen Ungehorsams geben. Energiekonzernkampagne könnte gut dabei sein. Adolf und Chris und Alexis bekommen das Mandat in der Vorbereitungsgruppe mit zu tun. Diskussionen um Mehssäulen-Camp oder ein Camp oder Kompromiss ist noch im Gang, der Ort ist auch umstritten.

4 Gruppierungen tragen das Vorhaben:

Jugendumweltkongress

Anti-AKW Bewegung

Jugendgruppen der NGOs und Attac

Finanzierungsfragen sind bisher noch ungeklärt. Mittel vom G8-Camp stehen zur Verfügung.

c) Treffen Bündnis für Toleranz.

erste Gesprächsteilnehmer haben zugesagt. In der Überlegung sind noch Menschen aus der Anti-Atom-Bewegung und von der IL. Wir wollen dort über Polizeigewalt sprechen. Sabine Z hat den Hut auf.

d) Netzwerk Climate Justice Now

Alexis kümmert sich.

Konsens: Wir unterschreiben

e) Irak-Konferenz

Der KoKreis entscheidet sich gegen eine Beteiligung als Attac Deutschland. Es handelt sich nach unserem bisherigem Kenntnisstand um eine Veranstaltung, in der Attac D als ganzes nicht wiederspiegelt wird.

f) Schmitthenner

so viele Attacies begeistern ihn nicht. Am Do geht nur Hugo hin. Klärung dann mit Hugo. In diesem Zusammenhang wird klar: wir wollen Sven oder Werner Rätz einladen zur Übergabe von Kontakten.

g) Erklärung gegen Rechts

Der Text von Susa wird über die Kokreis-Liste bis zur Klausur redigiert.

h) G8 in Japan

Hugo und Sabine Z. und Viviana erarbeiten ein Konzept aus. Wer sonst noch mitmachen möchte, möge sich/ bei Sabine melden.

Die Vorlage kommt zur Klausur.

i) Patensystem

Auf der Klausurtagung soll den neuen Mitgliedern angeboten werden, sich jemanden von den „Alten“ als Paten oder Patin zu wählen.

j) Attac-Münster:

Bisher gab es keine Rückmeldung

Vorschlag: Schreiben an Studierendenschaft, Susa bereitet das vor.

k) Mindestrente

Vorschlag darüber mit Bündnispartnern ins Gespräch zu kommen. Dabei geht es uns auch um die Sozialstaatsfrage und Europ. Sozialstandards. Evtl. ein Projekt wie Einfachsteuer.

Ronald macht ein Papier für eins der nächsten Treffen.

l) Konferenz zur Vorratsdatenspeicherung

Sabine Z. fragt an, was sie von uns erwarten. Den Aufruf zur Demo hatten wir unterstützt.

Gute Sache, aber der Kokreis wird keine tragende Rolle da übernehmen.

m) Termin nächstes Treffen

in 8. oder 9. Woche über Doodle macht Stefan

Die Festlegung der nächsten Sitzungsvorbereitung erfolgt auf Klausurtagung.

Anwesenheitsliste

Kokreis, 15.1.2008

A = anwesend; E = entschuldigt

Christine Starzmann (Attac Pforzheim)	E
Adolf Riekenberg (Attac Schorndorf)	E
Mirjam Zeiske (Attac Dresden)	A
Viviana Uriona (Attac Rostock)	A
Susanne Schäfer (Attac Bochum)	A
Sabine Zimpel (Attac Essen)	A
Jutta Sundermann (Attac Braunschweig)	A
Malte Klar (Attac Göttingen)	
Weed (Pedram Shahyar)	A
Grüne Jugend (Arvid Bell)	E
Euromärsche (Hugo Braun)	E
Netzwerk Grundeinkommen (Ronald Blaschke)	ab 11.45 Uhr
	A

Share (Stephan Schilling)	A
Verdi (Martin Kempe)	A
Pirkko Bell	
Sebastian Bödeker (NoYa)	E
Alexis Passadakis (Attac Berlin)	A
Sami Atwa (Attac Hannover)	A
Johanna Schreiber (Attac Karlsruhe)	E
Kerstin Sack (Attac Hagen)	E
AG Fin (Detlev v. Larcher)	A
AG G&Ö (Chris Methmann)	A
AG WTO (Roland Süß)	E
Sabine Leidig ab 11.45	A